

SATANS KRIEG GEGEN GOTT UND DIE MENSCHHEIT – Teil 4

Quelle: <http://www.creation-science-prophecy.com/legalbattle.htm>

Die Verführung Evas

Als Eva den Garten erkundete, den Gott dem ersten Menschenpaar zur Verfügung gestellt hatte, näherte sie sich dem verbotenen Baum. Genau in dem Moment, als sie sich fragte, warum Gott nicht wollte, dass sie die Früchte von diesem Baum essen sollte, begann Satan mit seinem Angriff.

1. Mose Kapitel 3, Verse 1-6

1 Nun war die Schlange listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR geschaffen hatte; die sagte zum Weibe: »Sollte Gott wirklich gesagt haben: ›Ihr dürft von allen Bäumen des Gartens nicht essen (von gar keinem Baum)!« 2 Da antwortete das Weib der Schlange: »Von den Früchten der Bäume im Garten dürfen wir essen; 3 nur von den Früchten des Baumes, der mitten im Garten steht, hat Gott gesagt: ›Ihr dürft von ihnen nicht essen, ja sie nicht einmal anrühren, sonst müsst ihr sterben!« 4 Da erwiderte die Schlange dem Weibe: »Ihr werdet sicherlich nicht sterben; 5 sondern Gott weiß wohl, dass, sobald ihr davon esst, euch die Augen aufgehen werden und ihr wie Gott selbst sein werdet, indem ihr erkennt, was gut und was böse ist.« 6 Da nun das Weib sah, dass von dem Baume gut zu essen sei und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum sei, weil man durch ihn klug werden könne, so nahm sie eine von seinen Früchten und aß und gab auch ihrem Manne, der bei ihr war, und der aß auch.

Satan kam sofort in unsere Welt, als er das erste Menschenpaar sah. Und dieses sollte sich an ihn binden. Das entspricht genau dem, was wir über Hiobs Erfahrung herausgefunden haben. Satan dachte, er müsste der Führer der ersten Menschen sein, um die Erde übernehmen zu können. Wie wir hier lesen, wandte er Betrug an, um nicht nur Zweifel bei Eva im Hinblick auf Gott zu erzeugen, sondern um ihr vorzulügen, dass Gott ungerecht sei. Außerdem spielte er mit ihren Gefühlen, damit in ihr der Wunsch aufkam, wie Gott zu sein.

Es ist erstaunlich, was Satan da getan hat. Mit nur wenigen Worten konnte er Eva eine ganze Reihe von neuen Ideen eingeben:

1. Dass Gott lügen könnte.
2. Dass Gott etwas von ihr zurückhalten könnte
3. Dass sie mehr sein könnte, als sie derzeit war, nämlich wie Gott sein

Sie kam auf den Gedanken, dass Gott ihr gegenüber nicht fair wäre und

meinte, Gott hätte sie bewusst angelogen, um ihr das vorzuenthalten, was ihr eigentlich rechtmäßig zustünde. Und inmitten dieser Gedanken kam bei ihr der Wunsch auf, wie Gott zu sein. Das war das Hauptmotiv, weshalb sie von der verbotenen Frucht aß.

Zuvor haben wir ja gesehen, dass Satan selbst den Wunsch hat, wie Gott zu sein. Es ist interessant zu sehen, dass Satan Eva damit infizierte und dass er bei ihr denselben Machthunger erzeugte, den er selbst hat. Von daher gab Satan buchstäblich dieselbe Sünde an Eva weiter und den dazu gehörigen Machthunger.

Es macht Sinn, dass Satan, dieselbe Strategie, welche er im Himmel bei den Engeln angewandt hatte, später auf der Erde bei Eva einsetzte. Irgendwie hatte er die Engel dazu gebracht, mit ihren Stellungen im Himmel unzufrieden zu sein. Wahrscheinlich waren die meisten von Satans Anhängern neidisch auf Gott. Auch da musste Satan ihnen gesagt haben, dass Gott ihnen etwas vorenthielt und dass sie mehr Macht haben könnten.

Satan vermittelte seinen Engeln denselben bösen Wunsch, den er selbst hegte, den Thron Gottes zu übernehmen und löste bei ihnen den gleichen Machthunger aus. Aus diesem Grund sind die Dämonen so böse. Sie arbeiten mit Satan zusammen, und ihr Ziel ist es, die menschliche Rasse zu vernichten. Sie setzen alles daran, ihren Wunsch, Gottes Thron einzunehmen, Realität werden zu lassen.

Wenn wir uns die Weltgeschichte anschauen, wird es offensichtlich, dass Satan und seine bösen Engel die ganze Zeit versucht haben, die Erdbewohner auf ihre Seite zu ziehen, damit sie unsere Welt beherrschen und ihr Eigen nennen können. Und in der Tat hatten sie fast immer die Mehrheit der Menschen auf ihrer Seite. Es war und ist immer eine Minderheit, die Gott ergeben bleibt. Selbst wenn es zuweilen nur eine einzige Person war. Es hat immer irgendwann einen Noah, Abraham, Josef oder sogar einen Hiob gegeben, der Gott treu geblieben ist.

Das ganze Universum ist Zeuge

Als Eva Satan glauben schenkte, verlagerte sie die Loyalität, welche sie gegenüber Gott hatte auf Satan. Ein Drittel der Engel im Himmel hatte sich ja bereits dafür entschieden, Satan zu folgen. Jetzt tat Eva dasselbe.

Die Argumente, die Satan bei seinen Verführungen vorbringt, sind offensichtlich sehr stark. Wenn er dazu in der Lage war, ein Drittel aller Engel im Himmel für sich zu gewinnen und dann auch noch die gerade erschaffene Eva, welche Art von Fragen mag er den Bewohnern in anderen Welten stellen?

Wissen die Bewohner der anderen Welten überhaupt von diesem Krieg? Dies scheint der Fall zu sein. Denn bei den Zusammenkünften, die in den beiden ersten Kapiteln im **Buch Hiob** geschildert werden, haben wir gesehen, dass alles öffentlich gemacht wurde. Sowohl Satan als auch Gott haben da vor sämtlichen anderen Repräsentanten der anderen Planeten des Universums gesprochen. Somit wurden alle Zeugen davon, was geschah!

Gott hat tatsächlich Satan zugehört und ist auf dessen Herausforderungen eingegangen, anstatt ihn aus dem Himmel zu werfen. Als Satan zu Ihm sagte, dass Hiob Ihm ins Gesicht fluchen würde, sagte Gott: „Lassen wir es darauf ankommen und schauen, was Hiob machen wird.“

Als Satan nach seiner Niederlage erneut bei der himmlischen Zusammenkunft erscheint, ist er immer noch kampfeslustig und sagt zu Gott, dass wenn er Hiob darüber hinaus noch mit Krankheit und Schmerzen schlagen könnte, dieser Gott verfluchen würde. Gott lässt diesen zweiten Versuch zu, der wesentlich härter ausfällt als der erste und mit schlimmer körperlicher Pein verbunden ist.

Es scheint so, dass Gott will, dass Satan seine Behauptungen vor dem gesamten Universum beweisen muss, wobei jede einzelne genau unter die Lupe genommen wird. Das macht auch Sinn in Anbetracht dessen, dass jedes Mal alle Repräsentanten ihrer Welten dabei zugegen waren und zuhörten.

Gleichzeitig muss Satan all seine Absichten vor dem gesamten Universum ausbreiten. Die Repräsentanten stellen sich dabei folgende Fragen:

- „Wie weit ist Satan bereit zu gehen, um die Herrschaft einer unserer Welten zu übernehmen?
- Welche Art von Regierung will Satan dann führen?
- Wie würde seine Regierung aussehen?
- Hat Satan uns womöglich etwas Besseres anzubieten als Gott?“

So sind wahrscheinlich die Bewohner der anderen Welten Zeugen der Ereignisse dieses Krieges und stellen sich diese Fragen im Hinblick auf Satans Rebellion. Es hat den Anschein, als ob das gesamte Universum mit dieser Revolte zu kämpfen hat, die ja genau dort begonnen hat, wo Gott seinen Sitz hat! Gott ließ Satan im Hinblick auf Hiob gewähren, damit der Schöpfer allen Führern des Universums ihre diesbezüglichen Fragen durch das praktische Handeln und die daraus entstehenden Misserfolge Satans direkt vor Augen führen konnte.

In der Bibel gibt es mehr als genug Beweise dafür, dass es bei diesem Krieg

um Ansichten geht. Was die Erde anbelangt, scheint alles von der Treue der Menschen gegenüber Gott abzuhängen. Wer wird Jesus Christus dienen und wer Satan? Als sich im Himmel ein Drittel der Engel für Satan entschieden hat, scheint es um dieselben wichtigen Fragen zu gehen. Wie reagiert nun der Rest des Universums auf das alles? Welche Fragen kommen da im Zusammenhang mit Satans Rebellion auf, wie zum Beispiel folgende:

- Wozu will Satan überhaupt den Thron Gottes übernehmen?
- Ist der Grund dafür, dass Gott in Wahrheit ein Tyrann ist und Satan versucht, alle vor Ihm zu schützen und sogar bessere Lebensbedingungen zu schaffen?
- Oder ist Satan der eigentliche Tyrann, der so selbstüchtig ist, dass er die Macht, die mit Gottes Thron verbunden ist, für sich allein in Anspruch nehmen will?

Darüber hinaus scheinen Gott und Satan bestimmten Regeln zu folgen, so dass dieser Krieg wahrscheinlich sogar auf einer bestimmten Ebene beiderseits mit legalen Mitteln und Techniken geführt wird, wobei Gott sich mit Seiner Allmacht bewusst insoweit zurücknimmt, dass Satan noch mithalten kann.

Auch uns kommen zu diesem Krieg viele Fragen in den Sinn:

- Wenn es keinen realen Krieg zwischen Gott und Satan geben würde, wie erklären sich dann all diese schrecklichen Dinge, die auf der Welt passieren?
- Ist das alles nur ein Spiel, wobei Satan uns in Versuchung führen kann und Gott das zulässt?
- Was passierte da tatsächlich in all den Episoden, die wir in der Bibel lesen?
- Geht es bei diesem Krieg, der sich hinter den Kulissen abspielt und der alles erklärt, was auf unserem Planeten geschieht, wirklich darum, wem die Erde gehören soll?
- Oder spielen Gott und Satan ein Spiel, wobei die menschliche Rasse im Mittelpunkt steht?

Um all diese Fragen zu beantworten zu können, muss man die ganze Bibel gelesen haben. Dabei erfährt man, ob Gott und Satan wirklich ein Spiel mit uns spielen oder ob Satan tatsächlich immer noch dabei ist, Gott anzugreifen.

Aus der Heiligen Schrift erfahren wir, dass, wenn Satan eine gewisse Linie überschritten hat bei seinem Versuch, den Thron Gottes zu übernehmen, der Zeitpunkt für Jesus Christus gekommen ist, zurückzukommen. Zunächst wird Er da in den Wolken erscheinen, um Seine Jüngerinnen und Jünger zu Sich zu holen und dann wird Er nach der 7-jährigen Trübsalzeit, die daraufhin auf

der Erde stattfindet, mit ihnen zusammen auf die Erde zurückkehren, um zusammen mit ihnen Sein 1 000-jähriges Friedensreich auf diesem Planeten zu errichten.

Daniel Kapitel 11, Vers 45

„Und er (der Antichrist) wird seine Palastgezelte (Prunkzelte) zwischen dem großen Meere und dem Berge der heiligen Pracht aufschlagen; dann aber wird sein Ende ihn ereilen, ohne dass jemand ihm zu Hilfe kommt.“

Daniel Kapitel 12, Verse 1-3

1 „Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet. 2 Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zu Schmach, zu ewigem Abscheu. 3 Die Verständigen aber werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste, und die, welche viele zur Gerechtigkeit geführt haben, wie die Sterne in alle Ewigkeit.“

Wenn Jesus Christus mit den Seinen wieder auf die Erde zurückkehrt, wird Er diese ganze Misere beenden, welche seit Beginn der Menschheitsgeschichte unsere Erde plagt. Dann werden Tod, Zerstörung und Leid ihr Ende finden!

Wie Adam und Eva die Herrschaft über die Erde verloren haben

Anfänglich gehörte die Erde Adam und Eva. Gott hatte Adam die Herrschaftsgewalt darüber gegeben.

1.Mose Kapitel 1, Verse 26-30

26 Dann sprach Gott: »Lasst uns Menschen machen nach unserem Bilde, uns ähnlich, die da HERRSCHEN sollen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels, über das (zahme) Vieh und über alle (wilden) Landtiere und über alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht!« 27 Da schuf Gott den Menschen nach Seinem Bilde: Nach dem Bilde Gottes schuf Er ihn; als Mann und Weib schuf Er sie. 28 Gott segnete sie dann mit den Worten: »Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde an und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alle Lebewesen, die auf der Erde sich regen!« 29 Dann fuhr Gott fort: »Hiermit übergebe ICH euch alle samentragenden Pflanzen auf der ganzen Erde und alle Bäume mit samentragenden Früchten: Die sollen euch zur Nahrung dienen! 30 Aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels

und allem, was auf der Erde kriecht, was Lebensodem in sich hat, weise ICH alles grüne Kraut der Pflanzen zur Nahrung an.« Und es geschah so.

Dadurch, dass Adam und Eva von der verbotenen Frucht gegessen hatten, hatten sie sich gegen Gott versündigt. Durch diese Sünde verloren sie die Herrschaft über die Erde und überließen diese Satan.

1.Mose Kapitel 3, Vers 6

Da nun das Weib sah, dass von dem Baume gut zu essen sei und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum sei, weil man durch ihn klug werden könne, so nahm sie eine von seinen Früchten und aß und gab auch ihrem Manne, der bei ihr war, und der aß auch.

Adam hätte für immer das Oberhaupt über unsere Welt sein können, aber nun hatte er seine Stellung und seinen Besitz an Satan verloren, der seitdem unseren Planeten beherrscht. Jesus Christus Selbst sagte in:

Johannes Kapitel 14, Vers 30

„ICH werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst der Welt; doch über mich hat er keine Macht (kein Anrecht auf Mich).“

Und Er legt uns nahe:

Matthäus Kapitel 6, Verse 9-10

9 „Darum sollt ihr so beten: ›Unser Vater, Der Du bist im Himmel: Geheiligt werde Dein Name! 10 DEIN Reich komme! DEIN Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf der Erde!“

Und das tun wir bis heute, denn Sein Wille hat Sich noch nicht voll und ganz erfüllt. Denn Sein Sohn, Jesus Christus, hat noch nicht die Autorität über unsere Welt vom himmlischen Vater übertragen bekommen. Deshalb gibt es auf der Erde immer noch Tod und Zerstörung. Jesus Christus muss Satan unsere Welt abnehmen. Und das wird Er tun, wenn Er mit uns, Seinen Jüngerinnen und Jüngern wieder aus dem Himmel zurück auf die Erde kommt. Wir wissen, dass dies wahr ist, weil wir, die wir dazu vor Grundlegung der Welt erwählt wurden, immer noch hier auf diesem Planeten sind.

Jesus Christus hat aber davon gesprochen, dass Satan aus dem Himmel hinausgeworfen und verurteilt wird.

Johannes Kapitel 12, Verse 31-32

31 „Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt, jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgestoßen werden, 32 und ICH werde, wenn ICH von der Erde erhöht sein werde, alle (Meine Jüngerinnen und Jünger) zu Mir ziehen!“

Johannes Kapitel 16, Vers 11

(Der Heilige Geist wird der Welt die Augen öffnen) **über Gericht, (das darin besteht) dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.**“

Adam und Eva waren nach ihrem Sündenfall hoffnungslos verloren und sahen sich der totalen Vernichtung gegenüber. Aber Jesus Christus hat Mitleid mit der menschlichen Rasse und wird sie und diese Erde zurückerobern. In der Bibel wird uns weiter erklärt, dass es Zeit braucht, bis Er Satan diese Welt wieder abgenommen hat. König David hatte einst prophezeit:

Matthäus Kapitel 22, Vers 44

„**Der HERR** (der himmlische Vater) **hat zu meinem HERRN** (Jesus Christus) **gesagt: 'Setze Dich zu Meiner Rechten, bis ICH Deine Feinde hinlege zum Schemel Deiner Füße.'**“

Das bedeutet, dass Jesus Christus solange warten muss, bis der himmlische Vater Ihm Seine Feinde zum Fußschemel macht.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)